

Bundeshandelsakademie Mistelbach
Brennerweg 8 2130 Mistelbach

REIFEPRUEFUNG AUS DATENVERARBEITUNG

Thema: B



Mag. Peter Wold

I. PROGRAMMTEIL

Ein Kreditinstitut benoetigt ein Programm zur Evidenzhaltung aller kritischen Kunden, d.h. jene z.B., die mit einer Kreditrate im Ruhezustand sind bzw. auf Ihrem Gehaltskonto schon laengere Zeit ueberzogen sind.

Mindestanforderungen sind:

- automatischer Ausdruck von Mahnungen (1., 2. oder 3. etc)*
- Terminueberwachung (monatliche Gesamtuebersicht)
- Ausdruck einer Liste mit aktuellem Kontostand, Ueberziehungsbetrag, Hinweis auf bereits erfolgte Mahnungen (beim Ausdrucken der Mahnungen sollte der Mahnungssaezler automatisch erhoeht werden).
- Liste nach Mahnschlüssel (z.B. alle die, die bereits eine 3. Mahnung haben)
- Aenderungsprogramm
- Suchprogramm (sowohl nach Kontonummer als auch nach Namen)

* Hinweis: Der Ausdruck soll nur angedeutet werden
REM UPRO 1. MAHNUNG, etc

AUFGABE:

Bedenken Sie mit einer Problemanalyse, in der Sie fehlende Daten festlegen. Erstellen Sie eine Variablenliste.

- Zeichnen Sie einen groben Programmablaufplan
- Kodieren Sie das Programm in BASIC

(1) Ausdrucken (2) Terminliste
(4) Ueberziehungs-Liste (5) Rahnliste (RA, M3, M2, M1)

gewählt ? 3

Rahnungsschlüssel (M1, M2, M3, RA) ? RA

0021-235689 Walter VADURA
(3)

---> 1 280

gewählt ? 1

Eingabenummer ... ? 3

0021-235689	Walter	VADURA	
1. Rahnung	2. Rahnung	3. Rahnung	RA
--- 2	--- 2	--- 1	--- 1
1001	1502	1503	2803

1/2/3/RA ... ? 2

Termin (6-stellig) ? 150581

→ AUSDRUCK 2. RAHNUNG

Rahnungen

(1) Ausdrucken (2) Terminliste
(4) Ueberziehungs-Liste (5) Rahnliste (RA, M3, M2, M1)

gewählt ? 2

Terminliste Monat: 05

0021-123456 Anne SCHMID Termin: 20058

(1) Rahnungen: 2 - 1202 5 - 1503 3 - 0105

0021-235689 Walter VADURA Termin: 15058

(3) Rahnungen: 2 - 1001 3 - 0205 1 - 1503 1 - 2803

Geben Sie die Ueberziehungsgrenze an: 20000

Ueberziehungsliste - Grenze: S 20,000.00

0021-456789 Ottokar STEBLER
Weldendasse 38
1100 Wien

(2) UEBERZIEHUNG: S 53,056.00

0021-235689 Walter VADURA
Saikodasse 7
1220 Wien

(3) UEBERZIEHUNG: S 46,321.00

II. ORGANISATION

Sie haben die Aufgabe, in einem Grosshandelsbetrieb das Lagerwesen auf EDV umzustellen.

AUFGABE 1:

Beschreiben Sie die grundsätzlichen Schritte, die bis zur Inbetriebnahme eines beliebigen Systems zu tätigen sind.

AUFGABE 2:

Nehmen Sie an, dass die Firmenleitung sich fuer ein Mikrocomputersystem entschieden hat.

- Welche Programmpakete kommen neben dem Programm "LAGER" noch in Frage und welche Voraussetzungen bezueglich Hardware muessen dazu gesehen sein?
- Wie koennte das Handling, die Organisation dazu ausschauen? Beschreiben Sie kurz einen beliebigen Ablauf in der Grosshandlung nach Einfuehrung dieses Mikrocomputersystems.

SCHULJAHR 1981/82

Datenverarbeitung

Klasse / Jahrgang

	PK	D	E	F	H	GG	W	M	3K	R	3	Summe	
	siehe Korrekturschema												
1	HACKL Otto	7,5	2,5	5	2,5	7,5	7,5		4	3	3	42,5	1
2	HIEBNER Hermann	6,5	1,5	4	2,5	5,5	6,5		1	2	0	29,5	3
3	HIEBNER Irene												
4	HOESS Klaus												
5	HUBER Alois	6,5	2,5	5	2,5	7,5	6,5		4	3	2	39,5	1
6	IDINGER Irene												
7	KEINTZEL Raimund	7,5	2,5	4	2,5	5,5	6,5		4	2	2	36,5	2
8	KISS Andrea												
9	KUMMERER Leopold	7,5	2,5	5	2,5	6,5	7,5		3	3	2	39,5	1
10	LUKES Edith												
11	PIWALD Johann	7,5	1	4	2,5	7	3,5		4	2	0	31,5	3
12	SCHESTAUBER Johanna	5,5	2,5	4	1,5	4	4,5		4	2	2	30	3
13	SCHYLD Johanna												
14	SCHODL Renate												
15	SPRINGER Gottfried	7,5	2,5	5	2,5	7,5	7,5		3	2	2	39,5	1
16	TILLMANN Maria												
17	TRISCHACK Waltraud												
18	ULLMANN Monika												
19	GUERZL Barbara												
20	ZERETNER Josef	4	1,5	4	1	7	3		4	2	0	26	4